

Die Bibliothek als Bühne

Veranstaltungsarbeit in der Hauptbücherei Wien



Präsentation zum Vortrag im Rahmen der Veranstaltung
„Die Kulturgesellschaft ... und die Zukunft der Bibliotheken“
in der ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen, am 31. Mai 2007

- Alfred Pfoser

„Es ist immer schlimmer geworden:
Eine Bibliothek hat man hingebaut.
Man räumt die Stadtbahnbögen aus
und richtet Kulturzentren ein. Da
passt das Nachtleben natürlich nicht
mehr dazu.“

Gürtelboss Harald Hauke



buechereien
wien **b**





Urbaner Treffpunkt - Erfolgsfaktoren

- Ein Ort der Begegnung: Intellektuelle, junge Familien, Studenten, ältere Menschen, Immigranten
- Austausch zwischen verschiedenen Benutzergruppen
- Bibliothek als Ort des gesellschaftlichen, technologischen, kulturellen Wandels

Standort – Erfolgsfaktoren

- Bibliothekspublikum bringt neue Schichten an den Gürtel
- Erhöhung der Sicherheit durch soziale Durchmischung
- Anregung privater Investments
- Neues Gürtel-Marketing
- Cafe bildet attraktive Gastronomie für mobile Nachtschwärmer
- Bibliothek als Ort für im Umfeld wohnende MigrantInnen

Gebäude -Erfolgsfaktoren

- Attraktiver Standort: Identifizierbarkeit
- Sichtbarkeit
- Hoher Aufmerksamkeitsfaktor
- Niedrigschwellige Benutzbarkeit
- Nähe von Frequenzbringern
- Zugänglichkeit

Das bibliothekarische Konzept – Erfolgsfaktoren (1)

- Lerntheorie: Das gemischte Lernen
- Ein breiter Bestand mit hoher Aktualität und intensiver Nutzung (45% Absenzquote)
- Multimedia: 20%; Internetplätze
- Ausleihe plus Vor-Ort-Nutzung: Studien- und Schmöckerplätze, Beratung

Das bibliothekarische Konzept – Erfolgsfaktoren (2)

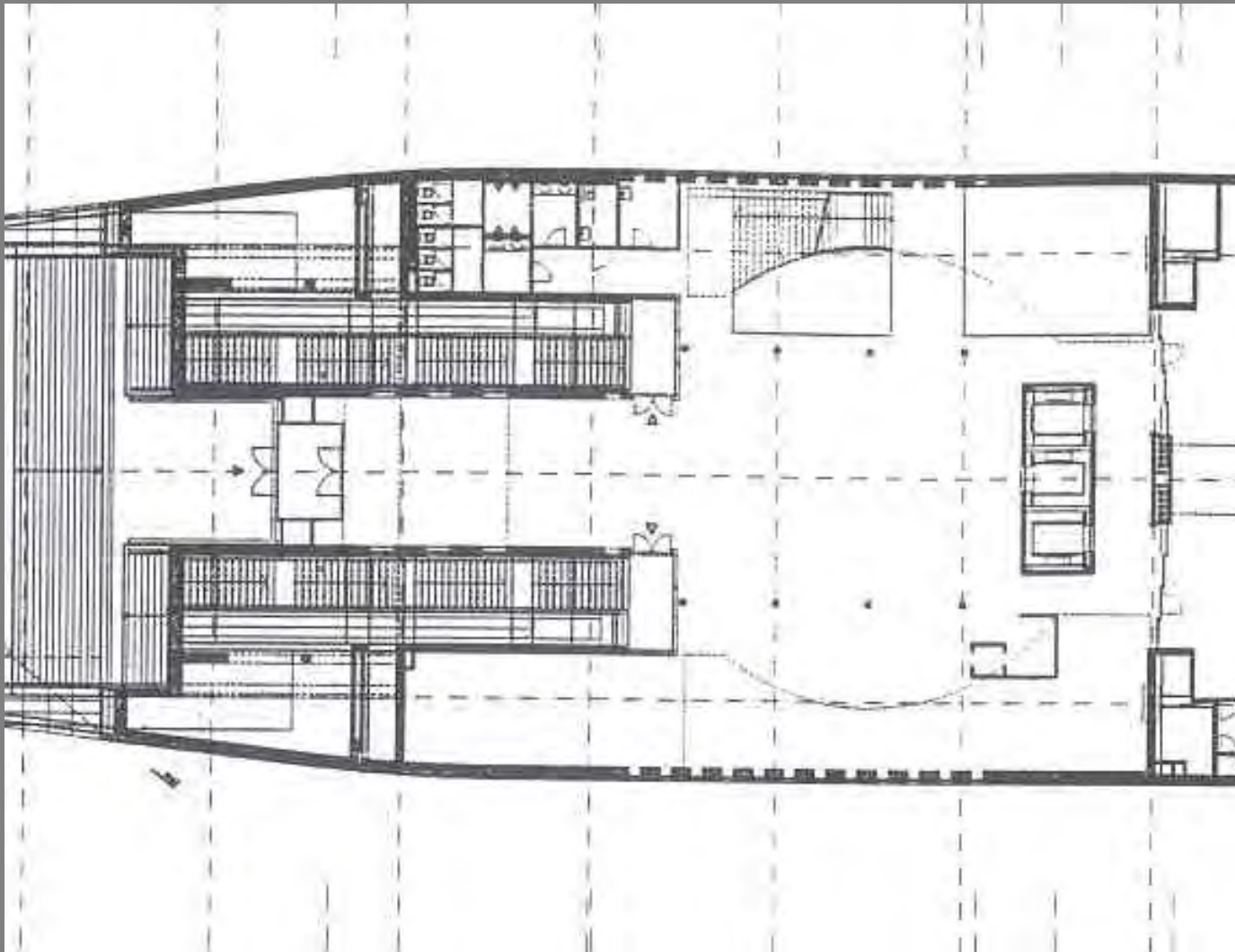
- Bibliothek als Treffpunkt, Politik für das Buch
- Stabiler Kern der Angebote mit mäßigem Wechsel (Zukäufe, Präsentation, Makulieren)
- Variable Angebote, wechselnde Events: Kurse, Workshops, Symposien, Konferenzen, Veranstaltungen im Rahmen von Kooperationen, Ausstellungen
- Gastronomie

Vorgeschichte

- Veranstaltungssaal Skodagasse: nach Eröffnung 1970 Kultur- und Musikzentrum. Ab 80er Jahre nur gelegentlich vermietet, ab 1986 Lesofantenfest
- Veranstaltungen und Ausstellungen: Bibliotheksszene bietet sehr unterschiedliches Bild
- Vorbild Stuttgart: Stabsstellen für Veranstaltungen, monatlicher Folder

Die Räume

- Neue Hauptbücherei: Entscheidung für kleinen Saal (120 Personen), Erweiterbarkeit: bis 300 Personen
- Erker, Gruppenräume: für Kleinveranstaltungen, Kooperationen, Computerwerkstatt
- Bibliotheksinneres: Umbau von Studien- zur Veranstaltungszone
- Terrasse: Kino auf dem Dach, Musik













Die Erker







Probleme und Tücken

- Vier Zugänge und Leitsystem
- Zwei Geschosse in Betrieb
- Geschlossene Bibliothek und Veranstaltungstätigkeit
- Die geplante open access area nicht in Betrieb
- Intensivere Nutzung während des Tages wäre möglich

Start der Veranstaltungstätigkeit

- Ab 7. April: Führungen für mehr als 20 000 Personen, Aktion „Kreuzfahrt der Phantasie:“
- Arbeit am Konzept: Urbanität, Problembewusstsein, Weltläufigkeit
- Ab Herbst 2003: Aufnahme der Veranstaltungstätigkeit, Einrichtung der Stabsstelle plus Ausbau Hausmanagement,

Gelegentliche Kooperationen

- Außenministerium
- Botschaften, Kulturinstitute
- Wiener Vertretung der EU-Kommission
- Stadtpolitik
- E-Government der Stadt Wien
- Historikerkommission, Evangelische Akademie, Bildungsorganisationen

Permanente Kooperationen

- Volkshochschulen: Computerwerkstatt, Sommercamps für Kids, Konsumentenbildung
- Uni für Bodenkultur: Fragen des Alltags
- Gesundheitsvorsorge: Wiener AIDS-Tag
- Wiener Arbeiternehmer Förderungsfonds, Arbeitsmarktservice
- Typographische Gesellschaft: Schönste Bücher
- Jährliche Aktion „Eine Stadt – ein Buch“

Kooperationen mit Verlagen, Eigene Programme

- Plattform für internationale Literatur:
Kooperationen mit Verlagen
- Krimireihe „sisters in crime“
- Sachbuchschiene: EU, Globalisierung,
Migration, Drogenproblematik

Kirango – Der Kinderplanet

- Bibliothekseinführungen und Veranstaltungen für geschlossene Gruppen
- Zweimal wöchentlich Programm an Nachmittagen offen zugänglich: Workshops, Lesungen
- Lesofantenfest

Kooperationen - Potentiale

- AMS: Berufsfindung und Bewerbungshilfe
- Universität, Kinderuni, wissenschaftliche Institute
- E-Government der Stadt
- Andere Magistratsabteilungen
- Multikulturelle Bibliotheksarbeit: Jugendzentren, Kinderfreunde, Migrantenvereine, Bezirke usw.

Ausstellungen und Aktionen

- Kleinere Ausstellungen zu Verlagen und Autoren
- Höhepunkte der Ausstellungstätigkeit: Gastarbeiterij, Wagenbach, Arno-Schmidt-Photos
- Übernahme und Erweiterung bereits gezeigter Ausstellungen
- Leseerker als Präsentationsmöglichkeit: Wiener Festwochen, MA 7-Videoankäufe



L E S O F A N T E N F E S T
B ü c h e r e i e n W i e n

buechereien
wien



















buechereien
wien **b**

Bilanz – 4 Jahre

Veranstaltungs- und Ausstellungstätigkeit

- Anerkannter Veranstaltungsort
- Hohes Interesse an Kooperationen
- Intensive Abendnutzung der Hauptbücherei
- 2006: Ca. 9 000 Personen bei 96 Veranstaltungen

Bilanz – Marketingerfolg

- Kontinuierliches Medieninteresse
- Kontinuierliche Berichterstattung über Veranstaltungen
- Interesse und Erfolg für das ganze Bibliothekssystem
- Zielgruppe der MeinungsmacherInnen wird erreicht
- Über 15% mehr Benutzer in den Zweigstellen, 100% mehr Nutzung des Ringleihverkehrs

